

Preussisches Historisches
Institut in Rom

Roma (101), Via dei Lucchesi 26
Palazzo Lazzaroni
Tel. 65-885
22. V. 1937.

190/38
25. Mai 1938

Lieber Herr Lohmann!

Meine Rechnungssendung werden Sie inzwischen erhalten haben. Ich habe bislang keine Zeit gehabt, einen Begleitbrief dazu zu schreiben und hole das jetzt nach.

Am 29. III. ist eine Geldsendung von L. 9117,95 eingegangen. Diese Summe habe ich als Vorschuss auf das neue Jahr verbucht und dementsprechend behandelt. Am 1. IV. habe ich L. 6000 abgehoben, danach standen auf unserem Konto: 2775,25 Lire. Inzwischen ist die grosse Summe eingegangen: L. 53 219, 80. So ist die Situation, die ich auch Prof. Stengel mitgeteilt habe. Ich überlasse es nun Ihnen, die nach den Berliner Vorschriften in Ordnung zu bringen.

Die beigelegten Besprechungen sind für das D. A., ich bin froh, dass die Nachrichten wieder in alter Weise gemacht werden und über die Entlastung, die dadurch für unsere Q. u. F. eintritt.

Das Wetter ist abscheulich, aber trotzdem ist die Stimmung gut. Ich lege Ihnen ein Briefchen für v. Gladis bei und bitte um Übergabe.

Herzliche Grüsse und Heil Hitler!

Ihr

F. Bork